

Japan

Hauptstadt: Tokyo

Bevölkerung: ca. 127,8 Millionen

Einreise für Deutsche: Visumfrei für 90 Tage mit gültigem Reisepass, Rück- oder Weiterreisetickets, ausreichenden Geldmitteln.

Sprache: Staatssprache ist **Japanisch**. Englisch wird in den großen Hotels, Kaufhäusern und im Geschäftsleben von einigen Personen gesprochen. Auf dem Land sind Grundkenntnisse in Japanisch unbedingt notwendig.

Bei geschäftlichen Besprechungen muss davon ausgegangen werden, dass nicht alle Gesprächspartner, insbesondere oft auch nicht die Geschäftsleitung, genügend Englisch für Verhandlungen beherrscht. Es wird daher für Verhandlungen häufig notwendig sein, einen Dolmetscher mitzunehmen. Behilflich hierbei ist auch die Deutsche Industrie- und Handelskammer in Japan. Siehe hierzu auch Abschnitt "Auskunftstellen".

Zeit: Mitteleuropäische Zeit (MEZ) +8 Stunden. Während der europäischen Sommerzeit sind es nur noch +7 Stunden.

Netzspannung: 100 Volt Wechselstrom, 50 Hertz (Tokyo und östliches Japan) bzw. 60 Hertz (Osaka, Kyoto, Nagoya und westliches Japan). Meist 2-polige Flachstecker, Adapter sind erforderlich. In internationalen Hotels sowie den besseren Business-Hotels gibt es häufig Steckdosen für 110 und für 220 Volt. Diese kann man meist auch ohne Adapter verwenden.

Post: Auf dem Hauptpostamt am Tokioer Bahnhof steht englisch-sprachiges Personal zur Verfügung. Luftpostbriefe nach Europa benötigen 4-6 Tage.

Telefon: Von Deutschland, Österreich oder der Schweiz nach Japan wählt man 0081, dann die Vorwahl ohne die erste 0 und dann die Teilnehmernummer, von Japan nach Deutschland wählt man 0049, nach Österreich 0043 und

in die Schweiz 0041. Von Japan ins Ausland mit direkter Einwahl kann man von einigen Telefoneinrichtungen (grüne bzw. graue Fernsprecher) mit dem Symbol "International & DomesTIC Card/Coin Telephone" mit Karten telefonieren (gibt es an Kiosken oder in Geschäften). Ansonsten kann man mit 100-Yen-Münzen telefonieren. Telefonieren mit Telefonkarten ist günstiger. Internationale Telefongespräche (an öffentlichen Fernsprechern und privaten Telefonapparaten) können auch per Vermittlung geführt werden, jedoch gibt es diverse, ständig wechselnde Anbieter mit unterschiedlichen Gebühren und Telefonnummern (muss vor Ort abgeklärt werden). Ebenfalls kann man mit Prepaid Cards (u.a. New Moshi Moshi, KDDI Super World Card - Telefonieren kostet 10 Prozent mehr wegen Gebühren) an öffentlichen Fernsprechern oder privaten Telefonapparaten ins Ausland telefonieren. Inlandsgespräche: Die Telefonnummern in Japan bestehen aus Vorwahlnummern

(z.B. von Tokyo 03, Sapporo 011) + Amtsvorwahl + Teilnehmernummer.

Für Touristen gibt es in Tokyo eine Telefonnummer - die "Tokyo English Life Line" -, die täglich zwischen 9 und 23 Uhr angerufen werden kann. Der englischsprachige Telefonservice hilft Besuchern, wenn sie in Schwierigkeiten geraten sind oder Hilfe benötigen: (03) 57 74 09 92.

Notrufnummern: Polizei 110, Unfallrettung und Feuerwehr 119.

Mobilfunk: In Japan wird die PDC-Technologie (personal digital cellular) eingesetzt, die mit anderen Mobil-Standards nicht kompatibel ist. Es bestehen keine GSM-Netze. Das für Japan notwendige PDC-Handy kann vor Ort oder auch schon von Deutschland aus über den eigenen Mobilfunkanbieter oder über die Fluggesellschaft gemietet werden. Nur UMTS-Handys (können auch in Japan gemietet werden) und Satellitentelefone sind funktionsfähig, hier kann die eigene SIM-Karte weiterverwendet werden. Derzeit gibt es Roamingverträge mit

Anbietern in Japan von E-Plus, O2, T-Mobile und Vodafone.

Internet: **Länderkürzel: .jp**
Internetcafés sind weniger verbreitet als früher. Die Touristeninformation kann hier Auskunft geben. Internetbenutzung ist in vielen öffentlichen Gebäuden möglich, auch in Hotels. UMTS-PC-Karten funktionieren sehr gut.

Währung: Japanischer Yen.
Währungskürzel: ¥, JPY, 1 EUR = 132,22 JPY (Stand: Okt.09)

Geldwechsel: Geld muss bei autorisierten Banken oder Wechselstuben umgetauscht werden.

Öffnungszeiten: Banken: Montag bis Freitag 9-15 Uhr; Büros: Montag bis Freitag 9-17 Uhr, manche auch Sa 9-12 Uhr; Geschäfte: täglich von 10-20 Uhr (ein Ruhetag in der Woche ist üblich). Warenhäuser sind montags meist geschlossen. In Städten mit mehreren großen Kaufhäusern sind diese jeweils an einem anderen Wochentag geschlossen, also nie alle

gleichzeitig. Sonntags haben diese jedoch von 10-19 Uhr geöffnet.

Gesundheit: Eine Impfung gegen Poliomyelitis wird empfohlen. Landesweit besteht das von April bis Oktober das Übertragungsrisiko von Borreliose/Lymekrankheit durch Zecken v.a. in Gräsern, Sträuchern und im Unterholz. Schutz bieten hautbedeckende Kleidung und insektenabweisende Mittel. Hepatitis A und Hepatitis B kommen landesweit vor. Eine Hepatitis A-Schutzimpfung wird generell empfohlen. Erhöhtes Ansteckungsrisiko für Japanische Enzephalitis besteht von Juni bis September vor allem in den ländlichen Gebieten im Süden. Eine Impfung sollte in Betracht gezogen werden. Der Abschluss einer Reisekrankenversicherung und einer Rückholversicherung wird empfohlen, da die Kosten für medizinische Behandlungen sehr hoch sind.

Kleidung: Im Frühjahr und Herbst sind leichte Wollsachen angebracht, im Sommer ist Sommerkleidung aus leichten, atmungsaktiven Materialien zu

empfehlen. Regenbekleidung sollte man immer dabei haben, besonders aber in der Regenzeit von Juni bis Mitte Juli. Bereist man Japan im Winter, sollte man warme Wollkleidung und einen Mantel nicht vergessen, da es im Winter in Japan oft empfindlich kalt werden kann. Außerdem sollte man beachten, dass es in Japan üblich ist, seine Strassenschuhe beim Betreten der Häuser und Tempel abzulegen.

Japanische Botschaft
Hiroshimastraße 6, D-10785
Berlin
Tel: (030) 21 09 40. *Konsularabt.:*
Tel: (030) 21 09 41 59.
Internet: www.de.emb-japan.go.jp
Konsularabt.: 09.00-12.15 Uhr
und 14.00-16.30 Uhr.
Generalkonsulate mit
Visumerteilung in Düsseldorf,
Frankfurt/M., Hamburg und
München. *Honorarkonsulat* in
Stuttgart.